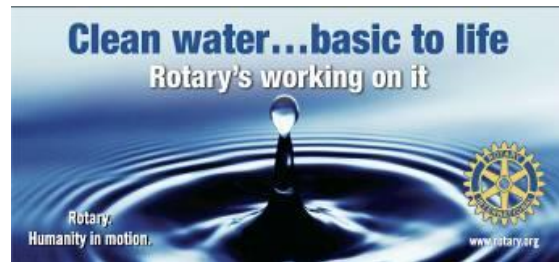


### Editorial

Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Unterstützter von **Technik-ohne-Grenzen e.V. (TeoG)**,

Im Newsletter II 2012 hatten wir uns von Rotary das nebenstehende Bild „ausgeliehen“. Damit wollten wir deutlich zu machen, dass Technik ohne Grenzen das am 28. Juli 2010 von der Vollversammlung der Vereinten Nationen anerkannte Menschenrecht auf sauberes Wasser als einen der Kernpunkte seiner Arbeit sieht. Damals war unser Themenschwerpunkt die dramatische Müllsituation in Entwicklungsländern und speziell in unserem



Haupt Einsatzland Ghana. Für uns ist die nicht gelöste Müllproblematik in der dritten Welt ein wichtiger Schlüssel zu Verbesserung der Trinkwasserproblematik. Während wir damals die indirekte Wirkung unserer Einsätze auf sauberes Wasser herausgestellt haben spiegelt der heutige Newsletter ganz direkt unsere Einsätze in Ghana und Eritrea zu sauberem Trinkwasser wieder. Sehr würden wir uns über eine breite Unterstützung freuen, denn die Projekte sind erst teilweise finanziert.

Ihr/Euer Vorstand

Frank Neumann

Franz Regler

Nicole Mehrl

Christoph Donhauser

Veronika Birk

## Vorerkundung zur Verbesserung der Wasserversorgung in Eritrea

**Nach dem Finden von technischen Konzepten zur Verbesserung der Wasserversorgung eines Dorfes in Eritrea, wird nun Fundraising betrieben um im Rahmen einer Vorerkundung das nachhaltige Konzept zu verfeinern.**

Die Regionalgruppe Hamburg bereitet derzeit die Erkundung für das Projekt 'Wasser für Eritrea' vor.

Die Menschen in den ländlichen Regionen Eritreas haben häufig schlechten Zugang zu sauberem Wasser. Besonders die langen Fußwege zur nächsten Wasserstelle und die dadurch entstehende Einschränkung der Landwirtschaft zur Selbstversorgung stellen eine große Hürde dar. Ein weiteres Problem ist die lange Trockenzeit, welche zum Versiegen vieler traditioneller Brunnen führt. Um den Dorfbewohnern zu helfen, soll eine neue, gut erreichbare Wasserquelle geschaffen werden. Vorgesehen ist der Bau eines Grundwasser-Staudammes oder eines Sand-Storage-Dammes. Da in Eritrea unterirdische Flüsse verlaufen, wird der Damm unter der Erde gebaut. So entsteht eine neue Wasserquelle, die das Dorf auch während der langen Trockenzeit mit Wasser versorgt. Zudem wird das Wasser nicht durch oberflächliche Verschmutzung oder Insekten verunreinigt.



Die Erkundung der Region Anseba soll in der nächsten Trockenzeit stattfinden. Um herauszufinden welches der beiden Dammsysteme besser geeignet ist und um die optimale Stelle zu finden, werden zwei Mitglieder unserer Gruppe im Frühjahr 2014 nach Eritrea fliegen. Zur Deckung der Kosten dieser Erkundung findet derzeit eine Spendenakquisition statt. Online spenden oder Fragen zu dem Projekt lässt sich zum Beispiel bei Betterplace.de unter <http://www.betterplace.org/de/projects/13891-wasser-fur-eritrea>. Zudem freuen wir uns über Stimmen auf <http://www.stipendium.de/bewerber-2013/3408-wasser-fur-eritrea?page=1&s=eritrea>. Dadurch werden die Chancen auf eine Förderung des Projektes durch ein Stipendium erhöht.

Dieses Projekt entstand durch Gespräche mit den Aktiven des Vereins ARCHEMED - Ärzte helfen Kinder in Not e.V. <http://www.archemed.org/>. Über ARCHEMED werden wir in unserem nächsten Newsletter näher berichten.

*Ezgi Arat, Kyra Kracher*

## Geplante Vorerkundung zur „Trinkwasserversorgung“ in Akrofrom

In großen Teilen Afrikas steht einem Großteil der Bevölkerung nur unzuverlässig sauberes Trinkwasser zur Verfügung. Um die Wasserversorgung in Akrofrom zu verbessern, startet hierfür im November die Vorerkundung der Regionalgruppe Bayreuth.

Akrofrom liegt im westlichen Zentralghana, wenige Kilometer von Techiman entfernt. In Techiman wurde das Pilotprojekt zur umweltgerechten Müllentsorgung am dortigen Krankenhaus verwirklicht (vgl. z.B. Newsletter III/2012). Die etwa 10.000 Einwohner Akrofroms decken bisher ihren Wasserbedarf mit einem weniger reinen Wasserlauf in einem Kilometer Entfernung. Somit soll nun nach regem Austausch mit den Rotariern Daniel Korkor und Joseph Yeboah (Präsident RC Techiman und Einwohner Akrofroms) die alltägliche Wasserversorgung aufgebessert werden. Dazu haben wir in enger Zusammenarbeit und auf Anregung der Dorfbewohner hin eine Nutzung des reichlichen Niederschlags beschlossen. Um vorerst die Grundversorgung für Schüler und Kinder zu ermöglichen, wird mit den zwei Schulen in Akrofrom begonnen. Über deren Aluminiumdächer wird das Wasser aufgefangen und für die Trockenzeit in Zisternen gespeichert. Für zwei Zisternen und Auffangsysteme wurden Gesamtkosten von 10.800 € veranschlagt. Für die Finanzierung werden noch Unterstützer gesucht.



Schulgebäude in Akrofrom



Zisterne der Diakonie

Der Aufbau der Zisternen soll in Zusammenarbeit mit der Diakonie Baden, die bereits Erfahrung im Bau solcher Zisternen hat, erfolgen. Schulleiter und Schulangehörige der Schulen in Akrofrom haben ihre Unterstützung zugesichert.

Damit die endgültige technische Ausarbeitung geplant werden kann, ist die für November vorgesehene Vorerkundung unabdingbar. Bei dieser wird ein Team von Schülern und Lehrern zusammengestellt, das durch präzise Schulungen über die Relevanz von sauberem Trinkwasser und die Funktionsweise des Regenwasserauffangsystems ausgebildet. Dadurch sind sie nachfolgend Ansprechpartner des Projekts und übernehmen in Kooperation mit dem RC Techiman die Verantwortung, sowohl während des Baus als auch für die Instandhaltung. Unsere Vision ist es, allen Familien in Akrofrom Zugang zu sauberem Wasser zu ermöglichen und sie mit Know-How sowie finanziellen Mitteln beim Bau eigener Zisternen zur Speicherung von aufgefangenem Regenwasser zu unterstützen.

Ferner ist es vorgesehen, das an anderen Schulen bereits verwirklichte Konzept zum Kunststoffmüllrecycling (vgl. Newsletter III/2012) an der Junior und Senior High School in Akrofrom umzusetzen. Die Realisierbarkeit hinsichtlich der Logistik wird spätestens mit der Vorerkundung geklärt werden.

Auf Fragen oder Anregungen freut sich [pia.weghorn@technik-ohne-grenzen.org](mailto:pia.weghorn@technik-ohne-grenzen.org).

Pia Weghorn

---

## Spendenlauf bringt Wasser nach Kato

Für das Projekt zur Verbesserung der Trinkwasserversorgung in Kato, Ghana, nimmt die Erlanger Regionalgruppe an einem Spendenlauf an der Grundschule Forth teil.

Die Projektgruppe „Trinkwasserversorgung“ aus Erlangen hat sich gut warmgelaufen: Beim Sponsorenlauf der Grundschule Forth waren die Techniker ohne Grenzen aber mit Turnschuhen mit von der Partie!



*Fitte Schüler der Grundschule Forth*



*Weniger fitte TeoGs nach dem Lauf*

Dabei ging es darum, dass die Schüler Runden ums Schulhaus laufen und für jede gelaufene Runde Geld von einem Sponsor (also Eltern, Verwandte, Nachbarn etc.) bekommen. Die Hälfte des Geldes wird jedes Jahr an eine gemeinnützige Organisation gespendet, und in diesem Jahr ging es an die „Trinkwasserversorgung“ von TeoG.

Dabei sind 1069 Runden von den Schülern gelaufen worden, die insgesamt rund 5000 € wert waren! Die Trinkwasserversorger haben im Vorfeld mit einem Vortrag an der Schule motiviert und sind selbstverständlich auch einige Runden mitgelaufen. Damit kann jetzt auch ein großer Teil des Wasserprojekts an den Start gehen und lossprinten. Wir bedanken uns bei allen fleißigen Läufern und der gesamten Forther Schulfamilie für diese großartige Aktion und wünschen auch fürs neue Schuljahr einen guten Lauf!

*Jonas Schlund*

---

## Kurzmitteilungen

### Teilnahme von TeoG am Entwicklungstag in Augsburg

Die Regionalgruppe Erlangen konnte im Mai am ersten deutschen Entwicklungstag in Augsburg teilnehmen. Der Tag startete in verschiedenen Städten Deutschlands gleichzeitig, Augsburg war der bayrische Standort. Mit dabei waren erstmals der kleine Biosandfilter, das nicht ganz so kleine Ofenmodell und das nicht ganz transportfähige Regensammelmodell. Außerdem gab es die Gelegenheit, die beiden Filme zu „Plastikmüllrecycling“ und „Krankenhausmüllentsorgung“ vor einem größeren Publikum zu zeigen und anschließend Fragen der Zuschauer zu beantworten. Leider war der Entwicklungstag an sich in diesem Jahr noch nicht ausreichend beworben und hatte daher, wohl auch ob des schlechten Wetters, nicht allzu viele Besucher. Dafür präsentierten sich einige vielversprechende Entwicklungsorganisationen aus verschiedenen Ländern, das Präsentationsprogramm war abwechslungsreich und auch das Bühnenprogramm mit Musikuntermalung hatte seinen Reiz. Wenn es nächstes Jahr auch noch mit der Werbung klappt, hat man es mit einem rundum gelungenen Konzept zum Thema „Entwicklungshilfe“ zu tun.

*Franziska Enzmann*

---

### Unterstützung für TeoG beim Online-Shopping

Bei einer Vielzahl von Online-Shops lässt sich nun TeoG ohne Mehrkosten für den Einkäufer unterstützen! Dazu registriert man sich zunächst mit Namen und E-Mail-Adresse auf <https://www.boost-project.com/de>. Beim nächsten Online-Einkauf geht man einfach über die Seite <https://www.boost-project.com/de/shops> in einen der 400 online-Shops (z.B. amazon, Otto, Zalando) und kauft dort wie gewohnt ein. Ein gewisser Prozentsatz des Einkaufs (durchschnittlich 5 %), welcher durch boost keinen Cent teurer wird, wird zunächst auf dem eigenen Spendenkonto gutgeschrieben. Anschließend kann der Betrag dann TeoG zugeordnet werden. TeoG ist unter Charities -> Technik ohne Grenzen (TeoG) zu finden. Die Spende wird dann auf dem Einnahmenkonto bei boost gutgeschrieben und am Ende des Monats an TeoG überwiesen. Zusätzlich kann man sich auch durch die boost-bar erinnern lassen. Sie erscheint automatisch immer dann, wenn ein Shop besucht wird, der bei boost registriert ist.

*Diana Hennig*

---

### Projektleiter im Schulungsprogramm

Am Sonntag, den 8. September war es wieder so weit: in Erlangen wurde zum Projektleiterworkshop eingeladen. Die Schwerpunkte lagen diesmal bei der Vor- und Nachbereitung der Projekte und natürlich der Abrechnung. Dabei waren Erlanger und Bayreuther aus verschiedenen Projekten sowie Vroni

und Frank für den Vorstand. Ein weiterer Höhepunkt des Workshops war die Tatsache, dass unsere neuen TeoG Shirts angekommen sind und gleich während des Workshops angezogen werden konnten! Neu eingekleidet können unsere Projektleiter jetzt wieder auf Reisen gehen, zwei Erlanger Trupps fliegen im Oktober und das Bayreuther Team plant ebenfalls noch für dieses Jahr einen Einsatz. Wir wünschen Allen gutes Gelingen bei der Projektumsetzung, wobei mit so einem tollen Workshop im Rücken ja eigentlich nichts mehr schief gehen kann!

*Franziska Enzmann*

---

## **Neuigkeiten aus Nürnberg**

Das überregionale Grillen im Juli zog einige Besucher der anderen Regionalgruppen nach Nürnberg und wurde ausgiebig zum Networking genutzt. Dies bot beste Voraussetzungen, um wieder aktiv an Projekten zu arbeiten. In einem ersten Treffen in interner Runde Anfang September wurden die anstehenden Events geplant. So ist die Regionalgruppe Nürnberg bereits am 19. Oktober an der Langen Nacht der Wissenschaft vertreten (GSO-Hochschule Raum KA 302). Regelmäßige Treffen der Regionalgruppe sind geplant. Das nächste findet am 5. November 2013 um 19.00 h in der GSO-Hochschule statt. Mitglieder und Interessenten sind natürlich herzlich dazu eingeladen.

*Florian Lipfert*

---

## **Erste Umsetzung des Maintenance Support Projekts**

In Krankenhäusern der dritten Welt wird die medizinische Ausrüstung oft nicht ausreichend gewartet und repariert. Dieser Umstand erschwert den Ärzten und Pflegekräften unnötig die Arbeit. Aus diesem Grund hat TeoG im Oktober 2012 das Maintenance Support Projekt ins Leben gerufen.

Ein Jahr später, am 24. Oktober 2013, fliegen nun Sebastian Lukas und Lydia Schwab für eine erste Umsetzung nach Ghana. Geplant ist ein Aufenthalt von jeweils einer Woche in den Krankenhäusern in den von den German Rotary Volunteer Doctors (GRVD) betreuten Krankenhäusern Agogo, Agroyesum und Nkawkaw. Während des Aufenthaltes bekommen die krankenhouseigenen Techniker technische und organisatorische Hilfestellungen. Zusätzlich wird versucht, typische technische Probleme mit einfachen Mitteln langfristig zu lösen.

*Sebastian Lukas*

---

## **Nächste Treffen und Veranstaltungshinweise:**

- 17. Okt. 2013** VDI nachrichten RECRUITING TAG für Young Professionals und Professionals  
11.00 h – 17.00 h: Meistersingerhalle, Nürnberg
  - 19. Okt. 2013** Lange Nacht der Wissenschaft in Erlangen und Nürnberg
  - 21. Okt. 2013** Überregionales Treffen in Bayreuth  
18.00 h: Ort und Social Event werden zeitnah bekannt gegeben
  - 07. Nov. 2013** Sitzung des Leitungskreises in Erlangen  
18.00 h: Einladung an den Leitungskreis erfolgt eine Woche zuvor
-

## Derzeitig laufende und abgeschlossene Projekte:

- ❖ „Umweltgerechte Entsorgung von biomedizinischen Abfällen“ in Techiman, Ghana  
Projektleitung: Veronika Birk (Erlangen)  
Status: Abgeschlossen/[Review läuft](#)
- ❖ „Umweltgerechte Entsorgung von biomedizinischen Abfällen“ in Agomanya, Ghana  
Projektleitung: Georg Biedermann (Amberg)  
Status: Abgeschlossen
- ❖ „Umweltgerechte Entsorgung von biomedizinischen Abfällen“ in Kpando, Ghana  
Projektleitung: Thomas Kiupel (Amberg)  
Status: Abgeschlossen
- ❖ „Kunststoff Recycling“ in Ghana  
Projektleitung: Klaas Jerit Witte und Hannes Schwessinger (Berlin)  
Status: Abgeschlossen/ [Folgeprojekte vorgesehen](#)
- ❖ Monitoring in Battor (Ghana)“  
Projektleitung: Dr.-Ing. Markus Reinhard  
Status: [Planung abgeschlossen \(Umsetzungstermin offen\)](#)
- ❖ „Trinkwasserversorgung in Akaniem“, Ghana  
Projektleitung: Hanna Müller, Amberg  
Status: Vorerkundung abgeschlossen
- ❖ „Trinkwasserversorgung für eine kleine Gemeinde in Kato“, Ghana  
Projektleitung: Jonas Schlund (Erlangen)  
Status: [In Bearbeitung](#)
- ❖ „Wasserversorgung in Akrofrom“, Ghana  
Projektleitung: Pia Weghorn (Bayreuth)  
Status: [In Bearbeitung](#); [Vorerkundung November 2013](#)
- ❖ „Wasserversorgung in einer High School in Sunyani“, Ghana  
Projektleitung: Larissa Bialucha (Bayreuth)  
Status: [In Bearbeitung](#)
- ❖ „Stromversorgung in Techiman/Eikwe“, Ghana  
Projektleitung: Thomas Frühauf (Erlangen)  
Status: [In Bearbeitung](#)
- ❖ „Umweltgerechte Entsorgung von biomedizinischen Abfällen“ in Eikwe, Ghana  
Projektleitung: Tobias Weghorn (Erlangen)  
Status: [Realisierung September 2013](#)
- ❖ „Maintenance Support“ in den Serviceabteilungen ghanaischer Krankenhäuser, Ghana  
Projektleitung: Sebastian Lukas (Erlangen)  
Status: [Realisierung Oktober 2013](#)
- ❖ „Verbesserung der Wasserversorgung in der Region Anseba“, Eritrea  
Projektleitung: Jan-Marc Schwidtal (Hamburg)  
Status: [In Bearbeitung](#); [Vorerkundung Frühjahr 2014](#)